



8. IRE-Expertenkonferenz:

Mobilität in Smart Regions

Überregionale Verkehrskonzepte in Europa für Salzburg

Mittwoch, 20. Februar 2019
Veranstaltungszentrum Hallwang bei Salzburg,
Österreich



Konferenzsprachen: Deutsch / Englisch
KEINE TEILNAHMEGEBÜHR



Tägliche Staus am Morgen und am Abend im Zuge des Pendlerverkehrs, riesige Herausforderungen zur Bewältigung des Parkplatzbedarfs, temporäre Verkehrs-Crashes durch den Touristenverkehr, unzureichende oder falsche Angebote des öffentlichen Verkehrs, aus all dem folgende erste Umweltprobleme, das sind die schier unlösbaren Probleme, mit denen sich nicht nur große Metropolen sondern zunehmend auch regionale Zentralstädte und ihr Umland konfrontiert sehen. Die Abwanderung aus ländlichen Gebieten in die Zentralräume verschärft diese Situation zusätzlich. Dies alles trifft auch auf die Landeshauptstadt Salzburg und die sie umgebenden Bezirke und die angrenzenden bayrischen Gebiete zu. Der Smart-Region-Ansatz versucht, Lösungsansätze durch die Förderung einer funktionalen Vernetzung der Städte mit dem Umland zu bieten. Gerade für Salzburg mit seinen unterschiedlichen, teils mehr ländlich, teils mehr städtisch ausgerichteten Regionen muss überregional gedacht und gehandelt werden. Wichtiges Kernelement einer smarten Stadt- und Regionalentwicklung ist die abgestimmte Planung der Bereiche Mobilität und Verkehr.

09:00 Registrierung und Willkommenskaffee

09:20 Begrüßung und Eröffnung

Franz Schausberger, Vorstand des Instituts der Regionen Europas (IRE),
Landeshauptmann a.D., Salzburg

09:30 Einleitungsreferate

Johannes Ebner, Bürgermeister der Gemeinde Hallwang bei Salzburg.

„Die Zusammenarbeit der Flachgauer Gemeinden im Bereich des Verkehrs“

Harald Preuner, Bürgermeister der Stadt Salzburg.

„Salzburg und seine Verkehrszukunft“

Stefan Schnöll, Landesrat für Mobilität, Infrastruktur und Sport, Land Salzburg

„Neue gemeinsame Verkehrsplanung des Landes Salzburg“



Schausberger

Ebner

Preuner

Schnöll



10:00 Smart Regions – eine politische Herausforderung

In Smart Regions werden mehr denn je unterschiedliche Möglichkeiten wie zu Fuß gehen, Fahrrad, Bus, Bahn, Carsharing oder Park&Ride usw. intelligent miteinander verknüpft. Entscheidend ist: Die verschiedenen Bausteine müssen möglichst unkompliziert und problemlos kombinierbar sein - Mobilität als Service idealerweise aus einer Hand. Verkehrsverbünde können Schnittstellen und Übergänge der verschiedenen Mobilitätsarten optimieren.

Stefan Schnöll, Landesrat für Mobilität, Infrastruktur und Sport, Land Salzburg

Paolo Bellenzier, Stadtbaumeister, Direktor für Raumplanung und Raumentwicklung,
Bozen, Italien

Christoph Joachim, Gemeinderat der Stadt Tübingen, Deutschland

Georg Friedrich Koppen, Leiter der Abteilung Mobilität, München, Deutschland

Martin Wex, Vizebürgermeister der Stadt Schwaz in Tirol, Österreich



Bellenzier

Joachim

Koppen

Schnöll

Wex



11:15 Netzwerk Kaffeepause

11:30 Mediengespräch

12:00 Podiumsdiskussion I: „Die intelligente Stadt der Zukunft“

Weltweit lebt bereits mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Städten. Auch in Österreich sind bereits zirka die Hälfte der Bevölkerung (fast 4 Millionen Menschen) in Städten und Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern mit weiter steigendem Trend. Dieses Wachstum stellt eine große Herausforderung dar: es müssen Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten, Infrastruktur- und soziale Einrichtungen geschaffen und die Verwaltungsstrukturen angepasst werden – unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und der globalen Vernetzung.

Moderation: Michael Kretz, Bezirksblätter Salzburg, Österreich

Allegra Frommer, Salzburger Verkehrsverbund GmbH, Salzburg, Österreich

Peter Haider, Geschäftsführer Salzburger Institut für Raumordnung (SIR), Salzburg,
Österreich

Roman Himmler, Kapsch TrafficCom, Wien, Österreich

Martin Pecar, OmniOpti, Blockchain Think Tank Slovenia, Laibach, Slowenien

Oliver Schmerold, Direktor, ÖAMTC, Wien, Österreich



Kretz

Frommer

Haider

Himmler

Pecar

Schmerold



13:30 Mittagessen

Konferenzsponsoren:



IRE Strategic Partners 2019:



BENN-IBLER

14:30 Podiumsdiskussion II: „Überregionale Verkehrskonzepte der Zukunft – Best-Practice-Beispiele aus Europa“

Die Konferenz soll sich vor allem mit dem Thema „Smart Mobility“ in „Smart Regions“ befassen und konkrete Beispiele von anderen Regionen für umweltschonende, innovative und sichere Transportsysteme sowie zeitgemäßes Mobilitätsmanagement präsentieren, damit daraus sinnvolle und wirksame Maßnahmen für den konkreten Bereich Salzburg abgeleitet werden können. Für jeden Ballungsraum ist der Verkehr ein zentrales Thema. Mobilität ist die Taktgeberin für prosperierende Regionen im Herzen von Europa und sichert die nationale, europäische und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Sie ist aber auch von großer Bedeutung für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Smart Regions gehen über Stadtgrenzen hinaus. Sie ermöglichen kleineren Gemeinden die Implementierung von Smart City-Lösungen. Es gibt dafür inzwischen schon mehrere erfolgreiche und gute Beispiele in ganz Europa. Einige davon sollen bei dieser Konferenz präsentiert werden.

Moderation: Claus Reitan, Journalist, Wien, Österreich

Key Note: Susanne Schatzinger, Leiterin Smart Urban Environments, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart, Deutschland

Kerstin Burggraf, Leiterin der Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Dresden, Deutschland

Ralf Eichhorn, Smart City Karlsruhe, Deutschland

Paolo Ferri, CEO und Mitbegründer WECITY srl, Modena, Italien sowie Smarte Verkehrsprojekte in Barcelona, Spanien

Ralf Maier-Geißer, Referatsleiter, Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität, Stuttgart, Deutschland

Pascal Lippmann, Verkehrsexperte, Geschäftsführer pyro Consult GmbH, Zürich, Schweiz



Reitan



Burggraf



Eichhorn



Ferri



Maier-Geißer



Lippmann



Schatzinger

16:00 Uhr Zusammenfassung & Konferenzende

Konferenzpartner:



HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir weisen darauf hin, dass zeitweise Fotos und/oder Videoaufnahmen angefertigt werden. Das aufzeichnete Bildmaterial kann u.A. zur Öffentlichkeitsarbeit auf unserer Website, Social Media Plattformen oder in Printmedien verwendet werden.

Medienpartner:

